

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Naturschutzbeirat	21.11.2017	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Planfeststellung 380 kV/110 kV-Höchstspannungsfreileitung Gütersloh-Lüstringen, Blatt 4210, Abschnitt Gütersloh-Hessel - 1. Planänderung -</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.13.02 Natur und Landschaft</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>keine</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>keine</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>Naturschutzbeirat am 11.02.2014, 29.04.2014, AG Beirat 20.03.2014</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Amprion GmbH hat für den Neubau der über die Gebiete der Städte Gütersloh, Bielefeld und Halle sowie der Gemeinde Steinhagen führenden 380 kV/110 kV-Höchstspannungsfreileitung von der Umspannanlage Gütersloh bis zum Punkt Hesseln mit einem sogenannten Deckblatt die 1. Planänderung beantragt. Der Antrag auf Planfeststellung ist seit Dez. 2013 anhängig.</p> <p>Der Beirat hatte sich mit einer Arbeitsgruppe am 20.03.2014 mit den Planfeststellungsunterlagen auseinander gesetzt. In der Sitzung vom 29.04.2014 hatte der Beirat dem Vorhaben grundsätzlich zugestimmt, erwartete aber den konkreten Nachweis von Kompensationsflächen spätestens bis zum Erörterungstermin. Der Erörterungstermin hat noch nicht stattgefunden, soll aber noch im laufenden Jahr 2017 erfolgen.</p> <p>Mit der 1. Planänderung wird neben kleineren Änderungen im Wesentlichen der Planfeststellungsantrag von der ursprünglichen Länge von ca. 27 km (bis Punkt Königsholz, Landesgrenze NRW) auf eine Länge von ca. 20 km bis zur Umspannanlage Hesseln reduziert. Für das Gebiet der Stadt Bielefeld (Länge ca. 1,4 km) ergeben sich keine Änderungen im Trassenverlauf.</p> <p>Mit der 1. Planänderung wird der landschaftspflegerische Begleitplan (LBP) nunmehr vollständig vorgelegt.</p> <p>Nach Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen (3,7 ha) verbleibt ein Kompensationsbedarf von insgesamt 10,6 ha für Eingriffe in Wald-und Offenlandbiotope, der an anderer Stelle durch 6 Ersatzmaßnahmen ausgeglichen wird.</p>

Die Ersatzmaßnahmen liegen schwerpunktmäßig im FFH-Gebiet Teutoburger Wald im Kreis Gütersloh östlich von Borgholzhausen (7,84 ha) , bei Rheda-Wiedenbrück (0,67 ha) und in Bielefeld Ummeln (2,46 ha) an der Korbacher Straße und am Dünenweg. Eine Übersichtkarte des Bielefelder Bereiches ist als Anlage beigefügt.

Die erheblichen Eingriffe in das Landschaftsbild werden durch die Zahlung eines Ersatzgeldes (Gesamtsumme 636.000 €, für Bielefeld 40.704 €) zusätzlich abgegolten.

Der Beirat wird um ein Votum gebeten.

Erste Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.